Das Luxemburger Land.

Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Litteratur.

Nr. 8. Luxemburg, 21. Februar 1886. V. Jahrg

Inhalt: Sage und Forschung, von N. van Werveke. — Histoire de la seigneurie d'Ell, von N. Liez. — Documents imprimés concernant la révolution de 1830. — Bibliographie.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man an
Prof. Dr. N. van Werveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

Sage und Forschung.

Beitrag zur Würdigung unserer Sagen und Flurnamen.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Damit in enger Verbindung stehen die Tempelherrenschlösser, deren wir nicht wenige besitzen, obwohl urkundlich die Tempelherren nur wenig Güter in unserem Lande hatten; ein solches Tempelherrenschloß befindet sich u. a. auf einer waldigen Anhöhe gegenüber Holz im Oesling; es war anscheinend ein ziemlich kleiner Bau, der aber in weitem Umkreise mit einem Wall und noch deutlich erkennbarem Graben eingeschlossen war. Dazu kommen noch die Flurnamen Kamp, die wohl ebenfalls auf ein lateinisches Wort, *Campus*, zurückzuführen sind: am Hedekamp ist ein Flurname des Dorfes Allscheid; op Lulgerkamp findet sich zu Lullingen, op Kamp zu Schlindermanderscheid, an Kalwerkampchen zu Niederkorn, vir dem Kamp zu Hoffelt, hanner dem âle Kamp zu Lulshausen; das sogenannte Stékämpchen zu Wiltz, wo nach